SAP BusinessObjects™

Lösung im Detail
SAP BusinessObjects Risk Management

VORAUSSCHAUENDES RISIKOMANAGEMENT

RISIKOBEWUSSTE UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Mit der Anwendung SAP® BusinessObjects Risk Management erhalten Sie einen Einblick in alle wesentlichen Risiken Ihres Unternehmens. Sie können Risiken schneller identifizieren und analysieren, angemessen reagieren und eine fortlaufende Überwachung und Dokumentation gewährleisten.

RISIKOBASIERTE KONTROLLE VON GESCHÄFTSPROZESSEN

INDIKATOREN UND SCHWELLENWERTE HELFEN, RISIKEN ZU ERKENNEN

Unternehmen bewegen sich heute in einem Umfeld voller finanzieller, rechtlicher und operativer Risiken. Beispielhaft lassen sich die wachsende Anzahl von Naturkatastrophen und Terroranschlägen oder auch der Mangel an Rohstoffen bzw. Zulieferengpässe nennen. Daraus resultierend fordern eine Reihe gesetzlicher Vorschriften die Implementierung eines unternehmensweiten Risikomanagementsystems. Gleichzeitig gilt es, die Unternehmensstrategie auf Risiken hin zu hinterfragen, um die richtigen langfristigen Entscheidungen treffen zu können.

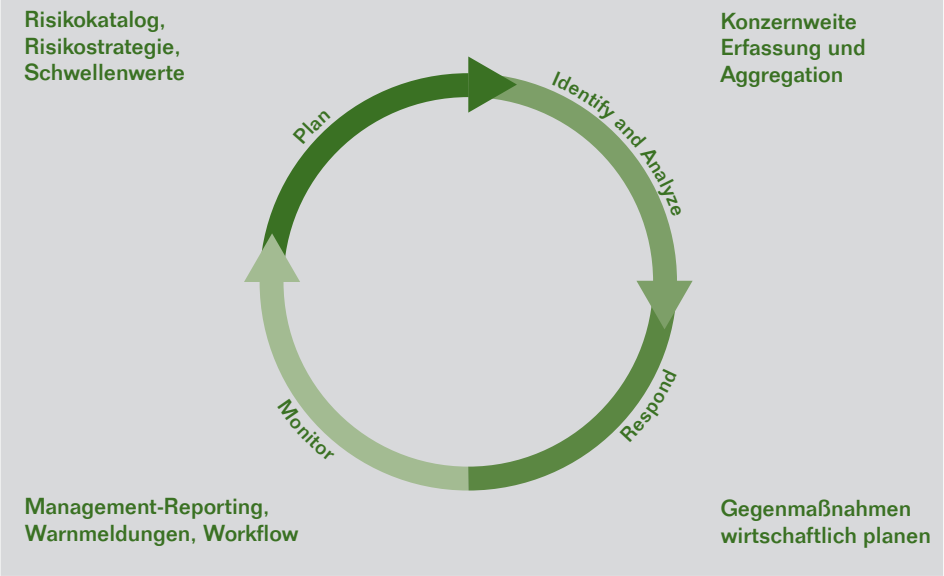

Abbildung 1: Vier Schritte zum Risikomanagement

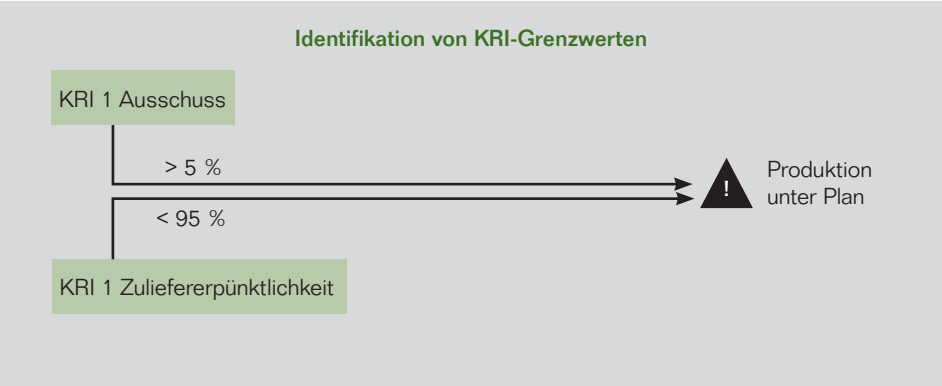

Abbildung 2: Festlegung der Risikoindikatoren

Der Einblick in alle Risikokategorien erleichtert es, Ihre finanziellen, rechtlichen und betrieblichen Risiken zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen wirtschaftlich zu planen.

Risiken besser beherrschen – mit SAP® BusinessObjects Risk Management

Risiken lassen sich mit SAP® BusinessObjects Risk Management besser kontrollieren. Die Lösung unterstützt das Management von Risiken von der unternehmensübergreifenden Risikoplanung über die Identifikation und Analyse bis hin zur Reaktion und Überwachung (siehe Abbildung 1). Sie hilft auf allen Ebenen, unternehmerische Risiken nachhaltig zu steuern.

Risikoplanung

Im ersten Schritt geschieht die grundsätzliche Festlegung eines unternehmensweiten Risikokataloges. Diese Kategorisierung ermöglicht ein konsistentes Reporting und die Aggregation über Risikogruppen oder Teilkonzerne. Zudem können wesentliche Risikoindikatoren und ihre Schwellenwerte festgelegt werden (siehe Abbildung 2). Durch diese so genannten Key Risk Indicators (KRI) werden Risiken automatisch erkannt.

Identifikation und Analyse von Risiken

Im nächsten Schritt erfolgt die unternehmensweite Erfassung der Einzelrisiken. Diese kann sowohl manuell als auch automatisiert erfolgen. Werden die zuvor definierten Grenzwerte überschritten, wird dieses dem zuständigen Manager per Workflow gemeldet. Bei Risiken, die nicht automatisch erkennbar sind, unterstützen benutzerfreundliche, workflowgesteuerte Bewertungsprozesse die Zusammenstellung relevanter Informationen. Diese Informationen enthalten Angaben zu potenziellen Auswirkungen, zu Wahrscheinlichkeiten, zu Zeitrahmen und zu möglicherweise betroffenen Unternehmenszielen. Der Schaden kann quantitativ und qualitativ auf Grundlage unterschiedlicher Szenarien bewertet werden (siehe Abbildung 3).

Planung von Risikogegenmaßnahmen

Die Lösung unterstützt Risikomanager bei der Realisierung effektiver Gegenmaßnahmen mithilfe von Maßnahmenkatalogen. Sie können einzelne Risiken auch mit mehreren Reaktionsstrategien verknüpfen und wichtige Risikokennzahlen auch im Hinblick auf ihre Interdependenzen im Blick behalten. Eingeleitete Maßnahmen werden verfolgt und sowohl ihr jeweiliger Status als auch die aufgewendeten Umsetzungskosten werden dargestellt (siehe Abbildung 4).

Die in SAP BusinessObjects Risk Management bereitgestellte Risikomatrix dient als fundierte Entscheidungshilfe bei der Priorisierung von Risiken.

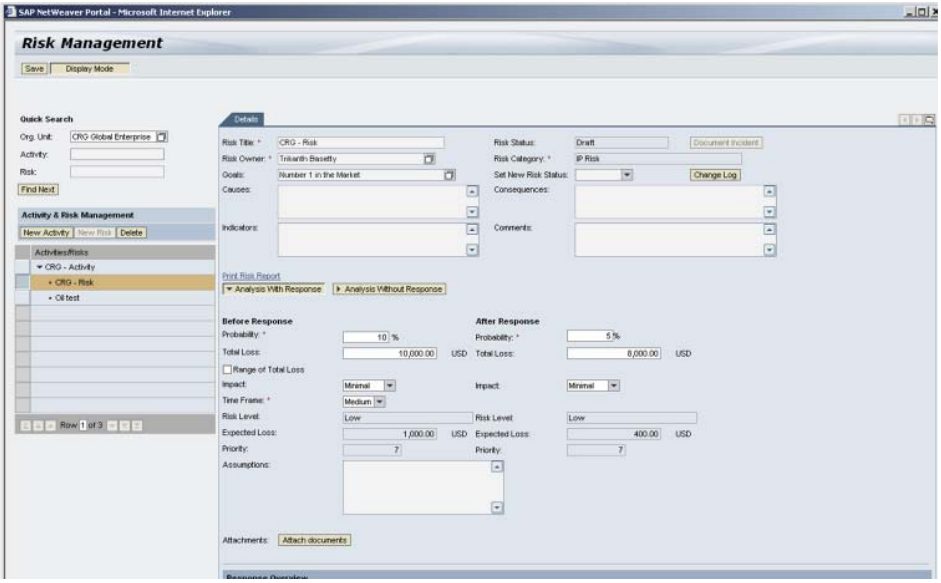

Abbildung 3: Konzernweite Risikoerfassung und -aggregation

RISIKOBEWUSSTE UNTERNEHMENSSTEUERUNG
GANZHEITLICHER ANSATZ

Integrierte Maßnahmenkataloge unterstützen Risiko-Verantwortliche, auf Risiken in geeigneter Form zu reagieren und entsprechende Gegenmaßnahmen zu initiieren.

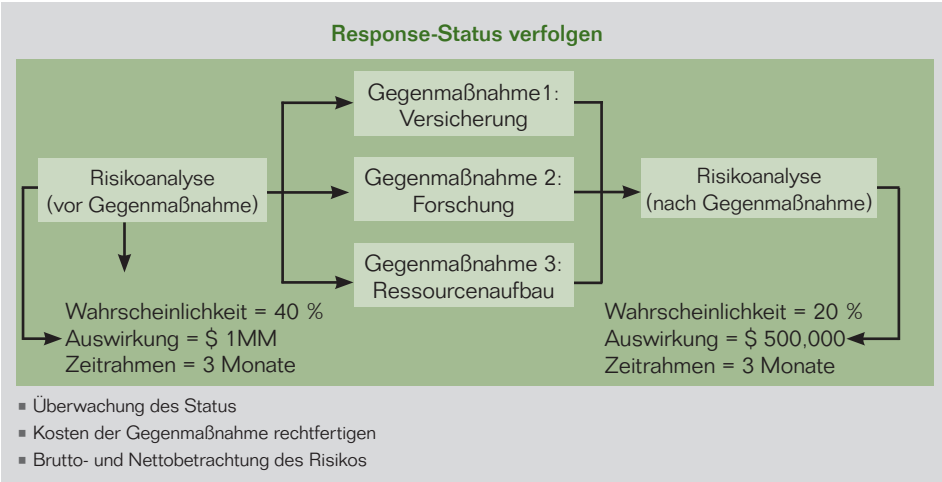

Abbildung 4: Planung von Gegenmaßnahmen

Risikoüberwachung

Die Software bietet Dashboards, Risiko-Scorecards und Überwachungslisten, die Sie personalisieren und damit den Zugang zu Berichten, Kennzahlen, Risiken, Initiativen und Projekten auf dafür relevante Benutzer ausrichten können (siehe Abbildung 5). Ferner ermöglicht die Risikoeintritts- und Schadensdatenbank eine Analyse über tatsächlich eingetretene Risiken und gibt damit wertvolle Hinweise für die Bewertung zukünftiger Risiken. Zudem eröffnet Ihnen die Integrationsstärke der SAP-BusinessObjects-Lösungen die Perspektive, risikobezogene Daten auch in anderen Anwendungen, wie z. B. der SAP-BusinessObjects-Lösung für Strategiemanagement, zu nutzen.

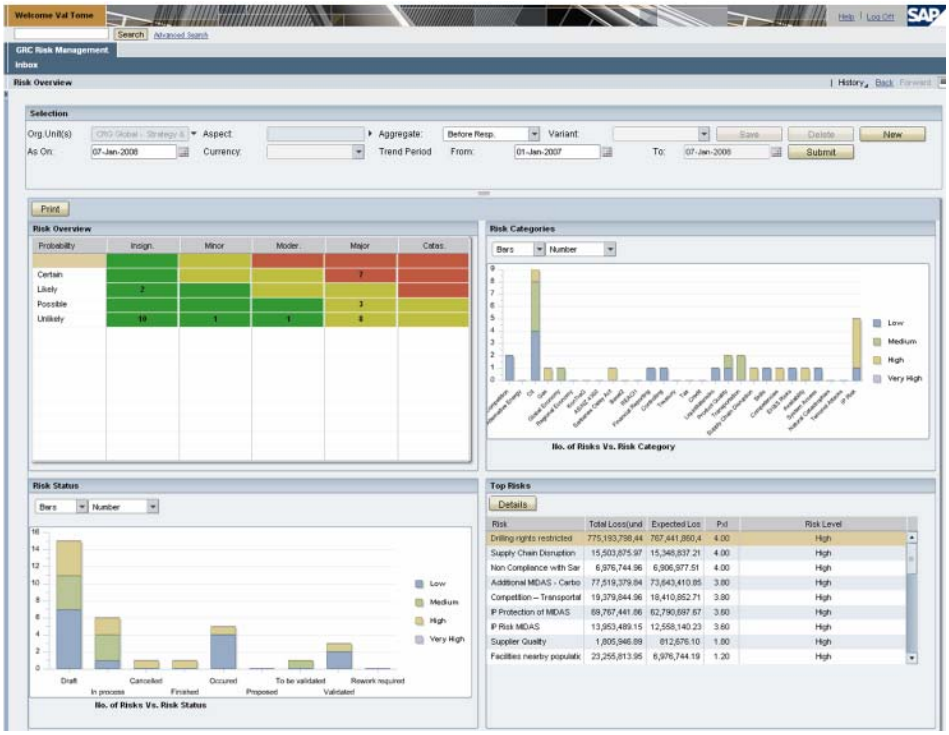

Abbildung 5: Risikomonitoring mittels Management-Reporting

SAP BusinessObjects Risk Management unterstützt den Aufbau eines effektiven Risikomanagements in Ihrem Unternehmen.

Teil eines integrierten Ansatzes für GRC

SAP BusinessObjects Risk Management ist ein zentraler Teil der SAP-BusinessObjects-Lösungen für Unternehmenssteuerung (Governance), Risikomanagement (Risk) und die Erfüllung gesetzlicher Auflagen (Compliance). Die Lösungen sind integriert und unterstützen mit automatisierten Prozessen unter anderem die unternehmensweite Zugriffs- und Berechtigungskontrolle, gewährleisten eine lückenlose Compliance in Echtzeit über die gesamte IT-Landschaft hinweg und ermöglichen eine risikobasierte Kontrolle von Geschäftsprozessen im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements.

Darüber hinaus stehen Funktionen für die Einhaltung von Vorschriften beim weltweiten Handel sowie Lösungen für die Überwachung gesetzlicher Vorgaben bei Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz zur Verfügung.

Integration auf der Plattform von SAP NetWeaver®

Die GRC-Lösungen basieren auf SAP NetWeaver®, der einheitlichen Integrations- und Applikations-Plattform für die Verknüpfung von SAP-Systemen und Anwendungen anderer Anbieter. Das Ergebnis: Die GRC-Lösungen können Informationen aus Ihren bestehenden Geschäftsanwendungen nutzen, um Risiken direkt in Ihren Geschäftsprozessen zu bewerten und zu minimieren.

AUF EINEN BLICK

SAP Deutschland AG & Co. KG
Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf
T 08 00 / 5 34 34 24*
F 08 00 / 5 34 34 20*
E info.germany@sap.com

www.sap.de
Kostenloser Online-Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

* gebührenfrei in Deutschland

Kurz zusammengefasst

SAP BusinessObjects Risk Management ist eine Applikation, mit der ein ganzheitliches Risikomanagement aufgebaut werden kann. Sie sind in der Lage, finanzielle, rechtliche und operative Risiken zu identifizieren, zu bewerten und aktiv Gegenmaßnahmen anzustoßen.

Herausforderungen

- Isoliertes und unkoordiniertes Risikomanagement
- Uneinheitliche Bewertungs- und Berichtsverfahren der Risiko meldenden Unternehmenseinheiten
- Keine ausreichende Transparenz über unternehmensweite Risiken
- Steigende Anzahl gesetzlicher Auflagen und Vorschriften erfordern ein unternehmerisches Risikomanagementsystem, z. B. KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich), BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz), Sarbanes-Oxley Act
- Fehlende Vereinheitlichung in der Risikobewältigungsstrategie

Unterstützte Geschäftsprozesse und Softwarefunktionen

- Risikoplanung in Form von individuell anpassbaren Risikokatalogen
- Überwachung des gesamten Risikoportfolios auf unterschiedlichen Unternehmensebenen
- Identifizierung von Risiken in allen wesentlichen Geschäftsprozessen
- Analyse von Risiken im Hinblick auf Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit nach finanziellen oder qualitativen Gesichtspunkten
- Automatische Benachrichtigungen an Entscheidungsträger bei Überschreitung festgelegter Schwellenwerte
- Unterstützung der Entwicklung und Umsetzung von Gegenmaßnahmen
- Überwachung des aktuellen Risikostatus
- Verfügbarkeit rollenbasierter Dashboards für einen kompakten Risikoüberblick

Hauptnutzen

- Nachhaltige Erfassung, Steuerung und Kontrolle unternehmerischer Risiken
- Automatische Identifikation von Risiken in Geschäftsprozessen und Weiterleitung der Informationen an Risikoverantwortliche zur sofortigen Bearbeitung
- Präziser Einblick in das tatsächliche Risikoprofil, sodass Prioritäten gesetzt und Risiken proaktiv angegangen werden können
- Vereinfachung von Berichtswesen und Analyse durch automatische Risikoaggregation
- Größere Transparenz und präzisere betriebliche Prognosen
- Verknüpfung des Risikomanagements mit der Unternehmensstrategie zur Unterstützung eines risikoangepassten Performance Managements

Weitere Informationen

Wenden Sie sich noch heute an SAP und informieren Sie sich, wie Ihr Unternehmen mit SAP BusinessObjects Risk Management Risiken vorausschauend verwalten und die Unternehmens-Performance steigern kann. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.sap.de/grc.

50 086 941 (09/01)
© 2009 SAP AG.
Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern weltweit. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern") bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.